

Baar, Winter 11 / Frühjahr 12

**Jahresinformation 2011
und Ausblick 2012
mit Beilage in eigener Sache**

„Seit nahezu 7 Jahren erfolgreich, dank Ihrer Unterstützung und der guten Zusammenarbeit mit Indien.“
(Ca. 90% Ihrer Spenden wurden jedes Jahr für die Hilfsprojekte in Indien bereitgestellt.)

Liebe Mitglieder,

liebe Gönnerin, lieber Gönner,

liebe Spenderin, lieber Spender

A. Allgemeine Informationen zu unserer von Ihnen mitgetragenen Hilfstätigkeit in Indien

Seit der Gründung des Vereins MORNING LIGHT (ML, im März 2005 durch Erwin Habermann, seiner Familie, sowie Freunden) und der seinerzeit, mit Ihrer Unterstützung, angelaufenen projektbezogenen Hilfstätigkeit zugunsten des Tagesheims von DEBOPAM ASHRAM (DA, in der Nähe von Kolkata, Indien), hat sich das desolate Heim in ein ansehnliches Objekt verwandelt. Ausserdem werden im Tagesheim täglich bis zu 135, mehrheitlich geistig behinderte Kinder gepflegt und in verschiedenen Therapien behandelt, sowie einfach medizinisch versorgt. Die geistig behinderten Kinder, von denen Hunderttausende in Indien dahin vegetieren, stammen aus unterprivilegierten Gesellschaftsschichten und leben in den ärmsten Verhältnissen.

MORNING LIGHT und Debopam Ashram können, kurz vor Fertigstellung des 6. Hilfs-, bzw. Projektpakets (pro Jahr je ein Hilfs-, bzw. Projektpaket), wie Sie nachfolgend auf den Photos sehen werden, mehr als zufrieden sein mit dem bisher erreichten.

Diese Hilfstätigkeit von MORNING LIGHT wird vor Ort in Kolkata durch unsere vertraglich gebundene Koordinatorin überwacht und monatlich wird von ihr und von Debopam Ashram (ebenfalls mit ML vertraglich gebunden) über den finanziellen Status, bzw. den Projektfortschritt nach Baar rapportiert. Ausserdem wurden von MORNING LIGHT ca. alle 2 Jahre Standortbestimmungen, bzw. Inspektionsbesuche durchgeführt. So besuchten die Vorstandsmitglieder Gabi Iten und Ursula Habermann 2006 / 2008, sowie Hans Gantenbein (welcher ML ebenfalls unterstützt) mit Erwin Habermann im 2010 Debopam Ashram. (50 % der Economy Reisekosten wurden von den Vorstandsmitgliedern, gem. Reglement, getragen. Herr Gantenbein hat seine Reise komplett selbst finanziert).

Resümee der bisherigen Besuche: Es bestätigte sich, dass MORNING LIGHT mit seiner projektbezogenen finanziellen Unterstützung auf dem richtigen Weg ist mit seiner Hilfstätigkeit bei DA.



B. Aktuelle Information von MORNING LIGHT in eigener Sache (Präsidentenwechsel bei ML per Ende 2012, bzw. an der GV im Frühjahr 2013, sowie gleichzeitiger Rücktritt der Koordinatorin von ML in Indien). In diesem Zusammenhang ist es wichtig, zu erwähnen, dass Debopam Ashram auf gutem Weg zur Unabhängigkeit von ML ist.

Auf dem Photo rechts sehen Sie die Gründungs-, bzw. Vorstandsmitglieder des Vereins, die auf der Suche nach einem neuen Präsidenten sind. Von links: Ursula und Patrick Habermann, Gabi Iten, Stephan Britschgi, Margrit Bissig, Anita Angerler und Erwin Habermann.

Siehe Beilage



C. Was konnte während der letzten 6 Jahre unserer gemeinsamen, erfolgreichen Hilfstätigkeit bei Debopam Ashram (DA) erreicht werden. Nicht zu vergessen ist die gute Zusammenarbeit mit DA und unserer Koordinatorin vor Ort. Weitere Details unter www.morninglight.ch

Um Ihnen einen Überblick des Erreichten zu verschaffen, finden Sie nachfolgend von den wichtigsten bei Debopam realisierten Projekten, die alle von MORNING LIGHT finanziert wurden, eine Photogegenüberstellung, wie sich Debopam Ashram FRÜHER vor der Zusammenarbeit mit MORNING LIGHT und HEUTE, nach nahezu 6 Jahren, präsentiert.

Debopam Ashram FRÜHER 2006 und HEUTE gegen Ende von 2011

(Die einheitlich blaue Kleidung der Kinder wurde vom InnerWheel Club Kolkata gespendet)

1. Projekt: „Seit 2006 werden täglich bis zu 135 Mittagessen verabreicht, 2009 Kantine erweitern und modernisieren, sowie 2009 Weg pflastern“

FRÜHER



HEUTE



2. Projekt: „Seit 2006 werden schwerbehinderte Kinder zuhause auf dem Land therapiert“



3. Projekt: „2007 medizinisches Zentrum errichtet (med. Grundversorgung und Blindenschrift „Braille“, inkl. fliessendes Wasser installiert und Toiletten errichtet)“



4. Projekt: „2008 Küche modernisiert und 2006 Feuerlöscher im Heim installiert.“



5. Projekt: „2009 wurde ein neuer Kuhstall gebaut, Kuhbestand erhöht, sowie Milchabgabe an Kinder, bzw. Verkauf eingeführt. (Einnahmequellen generieren)“

FRÜHER
↓



HEUTE
↓



6. Projekt: „2009 wurde Teich aufgefüllt, 2006 Kauf eines gebrauchten Minibusses, 2008 Kinderspielplatz, ausgerüstet, inkl. Rollstühle beschafft.“



7. Projekte: „2009 Therapiegebäude für Gehörtests und Therapien errichtet und altes Dach (Phase I von total 3 Phasen) ersetzt“



8. Projekt: „2010 innerhalb des Projektes (Hauptgebäude sanieren u. erweitern), die Phase II (neuen I. Stock für Klassenräume u. Trainingsraum errichten) abschliessen.“



9. Projekt: „2011 nahezu abgeschlossen ist das Gesamtprojekt, d.h. die Sanierung u. Erweiterung des Hauptgebäudes mit der 3. Phase „Neugestaltung u. Modernisierung der Therapie- u. Schulzimmer“



C. Die wichtigsten, seit 5-6 Jahren bei DA laufenden Projekte des 6. Paketes im Jahr 2011:

(Überprüfungsintervall bezüglich „notwendiger Weiterführung“ alle 12 Monate)

- ML finanziert täglich bis zu 155 Mittagessen zu 75%. (Davon werden bis zu 135 Essen in der Kantine konsumiert).
- * Die 6 ausgebildeten Betreuer statten 20 schwerstbehinderten Kindern, die auf dem Land leben, 3 Mal pro Woche einen Therapierbesuch ab. Ausserdem bringen sie Essen / Lebensmittel mit.
- ML bezahlte die einfache medizinische Grundversorgung der Kinder und deren Angehörigen in Form regelmässiger Besuche je eines Kinder-, Zahn- und Augenarztes, sowie deren Assistenten im von ML finanzierten, medizinischen Zentrum bei DA.
- Die Finanzierung der täglich anfallenden Kosten (inkl. Rep. und Unterhalt) für den Minibus trägt ML. Mit diesem Bus werden täglich die schwerer behinderten und die weiter vom Heim weg wohnenden Kinder ins Heim und wieder zurück transportiert.
- ML bezahlt die Energiekosten für das 2007 installierte Wasserversorgungsnetz (inkl. Toiletten).
- * 43 Kinder, behindert durch unterschiedlichen Hörverlust, werden mehrmals pro Monat von einem Facharzt und dessen Assistentin in Kommunikation und Klarheit im Sprechen therapiert.
- Ein Teil der behinderten Kinder erhalten, wenn nötig, regelmässig Therapien mittels Sport, Spiel und in der Blindenschrift „Braille“ durch geschultes Fachpersonal.
- * Diese Projekte werden ab 2012 von DA finanziert.

D. 2011 konnte bei DA das folgende Projekt (inkl. diverse kleinere) des 6. Paketes mit einer einmaligen, durch ML getätigten Investition abgeschlossen werden:

Das bereits erwähnte 3 Phasen umfassende Projekt „Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes“ mit der kostspieligen 3. Phase, konnte nahezu abgeschlossen werden. Ausserdem wurden weitere, kleinere Projekte im 2011 abgeschlossen. (Z.B. Wasserdrainage, zusätzliche Therapiegeräte und eine zweite Jauchegrube.) Die 3. Phase umfasste die aus Platz- und logistischen Gründen (z.T. überfüllte Therapie- und Klassenzimmer bei ungenügenden Lichtverhältnissen), Neugestaltung und Modernisierung der Therapie- und Schulzimmer. (Das undichte Dach konnte in diesem Bereich bereits mit der 2. Phase saniert werden und es wurde, wie vereinbart, im 2011 bezahlt.)

E. Ausblick 2012: Die Projekte für 2012 (7. Projektpaket) wurden einzeln mit DA definiert und im Detail gemeinsam ausgearbeitet.

Im Vordergrund steht für ML, dass sämtliche der vorgängig unter „C“ erwähnten „weiterlaufenden Projekte“, (z.B. Mittagessen, medizinische und therapeutische Versorgung, sowie Wasser- und Stromversorgung) auch im Jahr 2012 von ML finanziert werden können. Um die Umsetzung bei Debopam Ashram zu ermöglichen, sind wir auch in diesem Jahr auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie uns weiterhin.

Im Rahmen des 7. Projektpaketes ist auch vorgesehen, die Realisierung des folgenden Projektes (mit einer einmaligen Investition) ab 2012 in Angriff zu nehmen:

- Die Umgebungsmauer um das Ashram sanieren und reparieren. (Sicherheit / Diebstähle)
- Aus Sicherheitsgründen eine Stütz- und Umgebungsmauer um den bestehenden grossen Teich errichten und partiell mit Erde auffüllen. (Der Teich darf gem. den Behörden nicht komplett aufgefüllt werden da er bei Bedarf als Löschteich zur Verfügung stehen muss).
- Rauchmelder in den Gebäuden installieren.
- Solarstromstation (mit Fotovoltaik) beschaffen, zur Überbrückung der häufigen täglichen Stromausfälle mit dem öffentlichen Stromnetz.
- 6 mit Photovoltaik ausgerüstete Strassenlampen auf dem Gelände von DA installieren.
- Nach Vorliegen der Baubewilligung: Errichtung eines Metalldaches zwischen beiden links und rechts liegenden I. Stockwerken, auf dem Hauptgebäude. Dies zur Schaffung eines Raumes für Versammlungszwecke und gleichzeitig zum Schutze des Betondaches.
- Nach Vorliegen der Baubewilligung: Errichtung eines weiteren Stockwerkes auf dem Hauptgebäude welches als Gästehaus (ein Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“), mit kleinen Zimmern und Toiletten ausgerüstet, anfänglich an 10 Studenten vermietet wird. (Eine Erweiterung für 16 Studenten ist später geplant.)



Sie sehen, bei DA gibt es auch im 2012 noch einiges zu tun, um das Dasein der behinderten Kinder lebenswert zu gestalten und wenn irgendwie möglich, ihnen ein Leben ohne Betreuung für die Zukunft zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass Sie unsere Arbeit weiterhin anspricht. Gerne zählen wir auch im 2012 auf Ihren Beitrag. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich wie bisher auf CHF 40.- pro Jahr. Gönner spenden mehr als CHF 40.-pro Jahr. Spender spenden nach eigenem Gutdünken. Legate sind auch willkommen. (Die Beiträge können von der Steuer abgezogen werden.)

Herzlichen Dank, dass Sie uns weiterhin unterstützen.

Die Resultate unserer Arbeiten im 2012 werden wir für Sie in unserer nächsten Jahresinformation ausweisen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Freundliche Grüsse im Namen des Vorstandes von MORNING LIGHT


Erwin Habermann
Präsident


Margrit Bissig
Vizepräsidentin

Denken Sie daran, dass die Kosten für die Betreuung und Verpflegung für ein Kind (einfaches, warmes, vegetarisches Mittagessen) heute für Debopam Ashram, je nach Grad der Behinderung, CHF 25.- bis 95.- pro Monat betragen.

Beilage

B. Aktuelle Information von MORNING LIGHT in eigener Sache (Präsidentenwechsel bei ML per Ende 2012, bzw. an der GV im Frühjahr 2013, sowie gleichzeitiger Rücktritt der Koordinatorin von ML in Indien). Debopam Ashram ist auf gutem Weg zur Unabhängigkeit von ML. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, zu erwähnen, dass Debopam Ashram auf gutem Weg zur Unabhängigkeit von ML ist.

Erwin Habermann hat an der Vorstandssitzung vom 28.01.2011, bzw. an der GV von MORNING LIGHT vom 06.04.2011 die Mitglieder und Gönner des Vereins offiziell darüber informiert, dass er an der GV im Frühjahr 2013, nach 8 Jahren als Präsident von ML, bzw. aus Altersgründen (dann zumal im 74. Lebensjahr) zurücktreten wird. (Unsere Koordinatorin bei DA, wird nach 8 Jahren ebenfalls ihre Aufgabe auf den gleichen Zeitpunkt beenden. Grund: Ihr Ehemann geht in Pension und beide möchten sich anderweitig orientieren).

In der Zwischenzeit haben sich die Vorstandsmitglieder nach einer Nachfolgerin, bzw. einem Nachfolger umgesehen, welche (r) die folgenden vom Vorstand festgelegten Anforderungen (z.T. Erfahrungswerte), die zur Ausübung dieser Funktion erforderlich sind, erfüllt.

Anforderungen zur Ausübung der Präsidentenfunktion von ML: (a.-c. sind Musskriterien und d. ist Wunschkriterium)

- a.) Ehrenamtlicher Arbeitsaufwand pro Woche im Durchschnitt ca. 12 - 15 Stunden für ML und DA. (Korrespondenz / Projektabklärungen / Mittelbeschaffung / Organisationen / Koordinationen / Administration / Vorstandssitzungen, inkl. GV)
- b.) Gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der Englischen Sprache.
- c.) Genügend Freizeit während des Tages in der Schweiz, um während der Geschäftszeit in Indien (+ 3.5 - + 4.5 Stunden Zeitverschiebungen) mit DA und der Koordinatorin telefonieren zu können.
- d.) Von grossem Vorteil wären auch Kenntnisse der Indischen Mentalität und, wenn möglich auch Business Background über die Gepflogenheiten in Indien.

Das Resultat der bisherigen Suche nach einem Nachfolger von Erwin Habermann zeigt, dass es kein einfaches Unterfangen ist, d.h. von den bisher in den letzten Monaten drei von ML angefragten Herren, welche alle Anforderungen vollumfänglich erfüllen würden, haben alle Herren, wegen anderweitigen Engagements, eine Absage erteilt.

Die Suche nach einem Nachfolger des Präsidenten geht weiter und der Vorstand von ML möchte auch Sie ermuntern, ebenfalls bei der Suche mitzumachen. (Das gilt auch für die Übernahme einer anderen Funktion im Vorstand.)

Sollten Sie jemanden kennen, der die Anforderungen erfüllt und Interesse hat den Verein MORNING LIGHT als Präsident für einige Jahre weiterzuführen, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. (Sollte sich jemand von Ihnen für die Übernahme einer anderen Funktion im Vorstand bei ML interessieren, bitte ebenfalls melden). *Wenn ein neuer Präsident gefunden wird, wäre E. Habermann natürlich gerne bereit diese Person in ihre Aufgabe einzuarbeiten und auf Wunsch auch über mehrere Monate am Anfang der Tätigkeit zu begleiten. Ausserdem würde er eine neue Koordinatorin in seinem Bekanntenkreis in Kolkata für ML suchen.*

Die weitere Existenz von Debopam Ashram (auch, wenn kein Präsident gefunden werden sollte und ML an der GV 2013 aufgelöst werden müsste) ist auf gutem Wege, um von DA selbst sichergestellt zu werden. (Im Falle einer Auflösung von ML müsste das anfallende Vermögen des Vereins, gem. den Statuten Art. 11, für eine steuerbefreite gemeinnützige Institution in der Schweiz verwendet werden.)

Nachfolgend 6 Projekte, welche die gute Entwicklung bei DA bezüglich der finanziellen Unabhängigkeit von ML aufzeigen:

- Verkauf der überschüssigen Milch, (DA plant von 11 auf 14 Kühe zu steigern), nach der täglichen Abgabe von 0.25l an die im Heim anwesenden Kinder.
- Die Herstellung von Strickwaren für eine externe Firma (Pullover, Mützen, etc.) ist eine Verdienstmöglichkeit für Eltern v. beh. Kindern und gleichzeitig eine Therapie für die Kinder des Heimes. (ML ist finanziell an der Anschaffung der Strickmaschine beteiligt.)
- In dem von DA geplanten Projekt „Gästehaus“, werden anfänglich ab Ende 2012, 10 Studenten (später 16) gegen Bezahlung bei DA regelmässig wohnen. (exkl. Morgen- und Abendessen). Vorabklärungen laufen z.Zt. in Indien wegen der Baubewilligung für 2012.

Ausserdem wird DA die seit Jahren laufenden folgenden 3 Projekte ab 2012 selbst finanzieren: 20 schwerstbehinderte Kinder auf dem Land betreuen; Gehör und Sprechtherapien mit den 48 davon betroffenen Kindern durchführen und den Koordinator für die Milchfarm.